

**V1.02.01 Felern, Allgemeines**

**90-2019**

**Infrastruktur-Unterstützung durch die Stadt für Quartiervereine**

**Beantwortung Interpellation**

Peter Metzinger (FDP), Mitglied des Gemeinderates, und 5 Mitunterzeichnende haben am 6. September 2018 folgende Interpellation eingereicht:

*"Quartiervereine haben einen grossen Anteil an der Lebendigkeit eines Quartiers und leisten privat und ehrenamtlich wertvolle Dienste an der Allgemeinheit. Dabei sind sie auch auf Unterstützung durch die Stadt angewiesen, insbesondere bei der Infrastruktur. Zum Beispiel braucht es auf den zentralen Plätzen eines Quartiers Wasseranschlüsse mit Bajonetten und elektrische Anschlüsse, um nur zwei Beispiele zur Verdeutlichung zu nennen.*

*Ich bitte den Stadtrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:*

- 1. Anhand welcher Kriterien wird entschieden, welcher Quartierverein welche infrastrukturelle Unterstützung benötigt? Gibt es hier ein Konzept?*
- 2. Was hat die Stadt bisher zur Unterstützung der Quartiervereine getan?*
- 3. Hat der Stadtrat Interesse an einem Quartierverein in jedem Quartier?*
- 4. Falls ja, was unternimmt er, um die Gründung und ein aktives Vereinsleben zu fördern?*
- 5. Welche Pläne hat der Stadtrat für die Zukunft, um Quartiervereine in ihrer Arbeit zu unterstützen?"*

Mitunterzeichnende:

Oliver Barthe	Michael Segrada	Maya Ritschard
Martin Christen	Philipp Sanchez	

Die Interpellation von Peter Metzinger (FDP) wird wie folgt beantwortet:

*Zu Frage 1*

Quartiervereine sind eigenständige Körperschaften und werden von der Stadt gleich behandelt wie andere Vereine. Die Stadt nimmt generell keinen Einfluss auf die Quartier- und andere Vereine. Es gibt kein Konzept, das festlegt, welche Infrastruktur die Stadt den Quartiervereinen zur Verfügung stellt und welche Unterstützung ihnen zugestanden wird.

*Zu Frage 2*

Die Stadt mischt sich nicht in das Leben der Quartiervereine ein. Es liegt an den Quartiervereinen selbst, ihre Bedürfnisse zu formulieren und Anträge an die Stadt zu richten. Entsprechende Anträge werden vom Stadtrat geprüft und nach sorgfältiger Abwägung gut geheissen oder mit Begründung abgelehnt. Mit Ausnahme von Bewilligungen für Quartierfeste und Anfragen um Unterstützungsbeiträge (bis 1993) sind bisher keine Anträge von Quartiervereinen bei der Stadt eingegangen.

Sitzung vom 21. Januar 2019

## Zu Frage 3

Der Stadtrat begrüsst ein reges Leben in den Quartieren und befürwortet die Gründung von Quartiervereinen. Die Ausweitung der Quartiervereine über die ganze Stadt wäre im Sinne der Quartierbelegung sehr wünschenswert.

## Zu Frage 4

Die Gründung von Quartiervereinen soll grundsätzlich durch die Menschen in den Quartieren erfolgen. Gefragt ist die Eigeninitiative der Quartierbevölkerung, die sich selber organisiert, Quartiervereine gründet und für ein aktives Quartierleben sorgt. Die Stadt bzw. die Standortförderung und die Stadtentwicklung stellen derzeit konzeptionelle Überlegungen an, wie die Entstehung von Quartiervereinen ideell unterstützt und vorangetrieben werden kann.

## Frage 5

Der Stadtrat unterstützt schon heute einzelne Quartiere, etwa die Organisation und Durchführung der Märkte auf dem Marktplatz im Zentrum sowie den "Fiirabigmärt" auf dem Rapidplatz. 2019 startet ein partizipativer Planungsprozess, bei dem sich die Bevölkerung in den Quartieren einbringen kann. Wenn sich neue Quartiervereine formieren, bietet die Stadt Hand. Konkrete Ideen und Projekte, die zur Stärkung und Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in den Quartieren führen, wird die Stadt gerne prüfen und gegebenenfalls unterstützen.

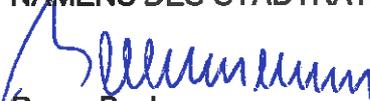
### Der Stadtrat beschliesst:

Die Interpellation von Peter Metzinger (FDP) und 5 Mitunterzeichnenden betreffend "Infrastruktur-Unterstützung durch die Stadt für Quartiervereine" wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Standortförderung Dietikon;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES

  
Roger Bachmann  
Stadtpräsident

  
Dr. Karin Hauser  
Stadtschreiberin

versandt am: 23. Jan. 2019  
pme